

## SCHULEN

### **Landesweite Lehrerstreiks**

Im Juni fanden Verhandlungen zwischen der sambischen Regierung und der Lehrgewerkschaft zur Gehaltsanpassung für 2010 statt. Da zunächst keine Einigung erzielt werden konnte, streikten die Lehrkräfte an den Regierungsschulen landesweit. In Sambia werden am Ende des Schuljahres in den Klassen sieben, neun und zwölf landesweite Abschlussprüfungen geschrieben. Wenn nun der Unterricht für einige Tage oder gar Wochen ausfällt, sind natürlich besonders die Schüler der Abschlussprüfungsklassen benachteiligt, da sie den fehlenden Stoff entweder nur verkürzt oder gar nicht mehr behandeln können. Es gab einige Schulen, deren Lehrer so kulant waren, dass sie trotz Streik einen „Sparflammenunterricht“ für die Prüfungsklassen aufrechterhielten. Allerdings war das nicht an jeder Schule der Fall... Da jedoch landesweit die identischen Prüfungen geschrieben werden, fühlten sich die Schüler ohne Unterricht benachteiligt. Zunächst gab es lediglich Proteste, aber dann schlug die Stimmung drastisch um und es wurde in Kabwe gewalttätig. Von Schülern, an deren Schule kein Unterricht stattfand, wurden andere Schulen ausgesucht, an denen der Unterricht lief, und diese wurden zerstört, sowie die Lehrer und Schüler tätlich angegriffen. Ein Schüler wurde dermaßen zusammengeschlagen, dass er im Krankenhaus seinen tödlichen Verletzungen erlag.

BOCCS war in sofern nicht in den Streik verwickelt, als dass es eine „Community School“ ist und keine Regierungsschule.

Dennoch wurden die BOCCS Schulen aufgrund der angespannten Situation ebenfalls

vorübergehend geschlossen, um keine Angriffsfläche für Vandalismus oder gar Prügeleien zu bieten - gerade auch aus dem Grund, dass die Abschlussprüfungsergebnisse der BOCCS Schüler immer unter den besten liegen.

Die Regierung hat mit der Gewerkschaft mittlerweile einen Teilkompromiss geschlossen. Von der Gewerkschaft wurde eine Lohnerhöhung von 25% gefordert, und von der Regierung waren nur 15% zugestanden worden. Die Forderungen waren so hoch, da sich die Preise im vergangenen Jahr zum Teil mehr als verdoppelt hatten (vor allem für Nahrungsmittel) - außerdem hatte die Regierung seit 2003 vereinbarte Sonderzahlungen an die Lehrer noch nicht ausgezahlt...

Mittlerweile läuft der Schulbetrieb aber wieder in geordneten Bahnen und auch die Regierungsschulen haben den Unterricht wieder aufgenommen, nachdem ein Kompromiss ausgehandelt wurde.

### **Zentrum für die Abschlussprüfungen**

Um Makululu als Zentrum für Abschlussprüfungen zuzulassen, musste nach dem erfolgten Umbau noch die Abnahme durch die Regierung absolviert werden. Dazu wurde eine Delegation des Bildungsministeriums der Zentralprovinz an die Schule gesandt. Sie waren von der Institution sehr angetan – und auch von den anderen BOCCS Schulen, die sie in diesem Zusammenhang besuchten. Die Anwesenden äußerten sich extrem beeindruckt von dieser Initiative und werden ihre Empfehlungen an das Bildungsministerium in Lusaka weiterleiten.

### **Lehrmaterial**

Das Bildungsministerium in Kabwe hat die BOCCS Schulen mit Lehrbüchern beschenkt. Wir erhielten in zwei Lieferungen über 2.200 Bücher für den Unterricht in Mathematik, Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde. Die Lehrmittel wurden an alle Schulen verteilt, so dass die Lehrer nun eine bessere Grundlage haben, um sich auf den Unterricht vorzubereiten.

## ADMINISTRATION

### **Vorträge zu BOCCS**

Diethelm, Martin und Andrea Hartmann waren von März bis Juni zu Vorträgen über BOCCS in Deutschland unterwegs. Nähere Einzelheiten dazu in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift „Gemeinde konkret“ des Mülheimer Verbandes (und ab Mitte August unter [www.boccs.de](http://www.boccs.de)).

## ALLGEMEINES

### **Ernte**

Die Regenzeit in diesem Jahr hielt länger als üblich an, sogar mehrere Wochen. Dadurch bedingt fing der schon fast reife Mais am Stängel an zu faulen. Die Landwirte, die ihren Mais sicherheitshalber schon vorab ernteten, und ihn nicht direkt in Plastik verpackten, mussten mit ansehen, wie dieser durch die hohe Luftfeuchtigkeit wieder austrieb und dadurch ungenießbar wurde. So ist trotz der guten Regenzeit die Ernte wiederum nicht ertragreich ausgefallen... Der Preis für Maismehl befindet sich derzeit in einem erschwinglichen Rahmen, wird aber wohl aufgrund der beschriebenen Situation bald wieder ansteigen.

### **Afrika Kalender 2009**

Im Jahr 2009 wurden durch den Erlös von verkauften Kalendern von SHARE FOR SMILES 4.605 Euro an BOCCS gespendet. Mit diesem Geld können 80 Schulbänke und die Übernahme der Kosten von Lehrkräften im landwirtschaftlichen Unterricht für zwei Monate bezahlt werden.

### **Afrika Kalender 2010**

Auch für das nächste Jahr bietet der gemeinnützige Verein SHARE FOR SMILES einen Kalender mit wunderschönen Impressionen Afrikas, versehen mit einer afrikanischen Weisheit zu jedem Monat, zum Kauf an. Damit wird die die Faszination afrikanischer Natur und Kultur gezeigt. Der „Africa Calendar 2010“, der gemeinsam mit DFB-Nationalspieler Philipp Lahm und dessen Stiftung angeboten wird, kann als besonderes Geschenk für Freunde, Kunden und Mitarbeiter zum WM-Jahr erworben werden. Jeder einzelne Euro der Kalendereinnahmen fließt vollständig in vier unterstützte Projekte in Afrika (zu den Projekten zählt auch das BOCCS AIDS-Waisen- und Schulprojekt) ein. Möglich ist dies, da die Herstellung des Kalenders gesponsert ist. Somit kommt jeder Cent bei den Kindern an.

Erhältlich ist der Kalender in

DINA4 (15 € zzgl. 7% MwSt) und

DINA3 (20 € zzgl. 7% MwSt).

Gerne wird der Kalender gegen Aufpreis mit Ihrem individuellen Unternehmenslogo gestaltet. (Mindestabnahme 100 Stück; unter 100 Stück auf Anfrage).

Machen Sie mit! Unterstützen Sie SHARE FOR SMILES (und damit auch BOCCS!) mit dem Kauf des „Africa Calendar 2010“ und schenken auch Sie Kindern in Afrika ein Lächeln! Weiterführende Informationen erfahren Sie unter: [www.share-for-smiles.org](http://www.share-for-smiles.org)

### **CCC (Christian Community Church)**

Traugott und Kristina Hartmann befinden sich derzeit in Sambia. Kristina bringt sich bei den BOCCS Verwaltungsaufgaben ein, Traugott ist ehrenamtlich als Mittelsmann zwischen den Kirchen des Mülheimer Verbandes und der sambischen Partnerkirche CCC tätig.

„Im Vordergrund stehen diesmal die fünf Jüngerschaftsschulen, die ich (Traugott) auf einer 3.000 km langen Reise mit Begleitern des sambischen Ältestenrats alle besucht habe. Es ist erfreulich, wie überall Lehrprogramme durchgeführt werden. In den ländlichen Jüngerschaftsschulen wird der Unterricht in den jeweiligen Ortssprachen (Kilunda & Kaluvale) abgehalten. Die Schulen ersparen den in der Umgebung wohnenden Gemeindeleitern den weiten Weg nach Kabwe. Im „Buyantanshi Theological College“ in Kabwe wird das Programm in englischer Sprache durchgeführt. Die CCC-Gemeinden wachsen, und in mehreren Landesteilen finden neue Gemeindegründungen und Kirchbauten statt.“

### **Wenn Ihr beten möchtet:**

- ✓ Dank für die Bewahrung des dt. Teams auf den vielen Reisen nach und in Deutschland
- ✓ Dank für die guten Mitarbeiter bei BOCCS, die während der gewalttätigen Streiks einen kühlen Kopf bewahrten
- Der Winter mit Temperaturen von oft nur 10°C hält noch bis Anfang August an. Betet für die Schüler von BOCCS und deren Familien, die sehr unter der Kälte leiden
- Betet um Weisheit für das Leitungsteam, damit wir unseren Auftrag für die Waisen und Armen gewissenhaft ausführen können

Ein Projekt des  
Mülheimer Verbandes  
Freik.-Evang. Gemeinden (MV)



## **Sambia aktuell**

### **August 2009**

[www.boccs.de](http://www.boccs.de)  
[office@boccs.de](mailto:office@boccs.de)

**Informationen zur  
Missionsarbeit in  
Kabwe, Sambia, Afrika**

#### **Änderungen/Abbestellung:**

[office@boccs.de](mailto:office@boccs.de)  
ODER  
BOCCS Admin  
P.O. Box 80949  
Kabwe, Zambia, Africa